

Lehrplan



Über Lied, Musik, Reim, Rhythmus und Bewegung werden die Kinder in eine Fremdsprache eintauchen. Im spielerischen Umgang mit Sprache sollen sie zum systematischen Fremdsprachenlernen geführt werden – vom Hören zum Hörverstehen und Sprechen.



Die Themen orientieren sich an der Welt der Kinder: Familie, Freunde, Tiere, Spiele und Spielzeug, Jahreslauf, Wetter, Feste, Schule und Freizeit.



Ihre Inhalte werden in die anderen Fächer, wie beispielsweise in der musikalischen Grunderziehung beim Singen, beim Sport oder im Heimat- und Sachunterricht integriert und spiralförmig aufgegriffen, wiederholt und erweitert.



Die wesentlichen Zielsetzungen des themen- und handlungsorientierten Unterrichts sind: Hörverstehen, mündliche Sprachkompetenz, Lesefertigkeit und Schrift, die Grundlegung von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein.

Kommunikation ist das Hauptziel und steht im Mittelpunkt des Anfangsunterrichts; erst später kommen in geeigneter Form Lesen und Schreiben dazu.



Unterricht in einer Erprobungsklasse

Wissenschaftliche Begleitung

Leitung: Frau Prof. in Dr. Erika Werlen

Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation soll wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung und Anpassungen der Lehrpläne für die flächendeckende Einführung bringen.

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Begleitung:

- Beurteilung und Optimierung des Lehrplans
- Unterrichtsgestaltung
- Leistungsmessung und Leistungsförderung

Ansprechpartner/innen in den Staatlichen Schulämtern

Bad Mergentheim	Siegfried Folchert	07931 / 9725-18
Göppingen	Mariette Arndt	07161 / 9609625
Heilbronn	Walter Lengle	07131 / 64-3247
Ludwigsburg	Michael Staiger	07141 / 18-2439
Nürtingen	Adolf Hofer	07022 / 200212
Schwäbisch Gmünd	Engelbert Mager	07171 / 602659
Schwäbisch Hall	Thomas Kuhn	0791 / 752-2499
Sindelfingen	Dr. Dagmar Thiele	07031 / 6990-22
Stuttgart	Gerhard Wildermuth	0711 / 16556-31
Waiblingen	Sabine Hagenmüller-Gering	07151 / 9594333
Baden-Baden	Joachim Heinecke	07221 / 5044922
Freudenstadt	Bruno Zoller	07411 / 8859-22
Heidelberg	Jürgen Sauer	06221 / 9809-43
Karlsruhe	Dorothea Boitin	0721 / 9183202
Mannheim	Gerhard Gölz	0621 / 292-4510
Mosbach	Norbert Hefner	06261 / 91330-19
Pforzheim	Renate Süß	07231 / 200410
Freiburg	Ute Leoni	0761 / 70872-28
Konstanz	Lothar Fischer	07531 / 901-151
Lörrach	Barbara Lindinger	07621 / 4097-82
Offenburg	Hans Schneidewind	0781 / 7906-15
Rottweil	Dr. Jürgen Gössel	0741 / 243-2662
Vill.-Schwenningen	Dr. Renate Eppler	07721 / 8426-23
Waldshut-Tiengen	Ulrich Veit	07751 / 9174-23
Balingen	Jürgen Raff	07433 / 957-211
Biberach	Anne Sproll	07351 / 5095-21
Reutlingen	Rosemarie Mühlberger	07121 / 2688-32
Sigmaringen	Franz Gauggel	07571 / 101-492
Tettang	Dr. Peter Hage	07542 / 519165
Ulm	Karl Havlik	0731 / 96858-35
Sonderschulen	Sabine Schlentner	0711 / 637677-0

Im Internet: www.km.bwl.de

MADE
VORLESERS

Fremdsprachen in der Grundschule



Informationen
für Schule
und Eltern



"Frühes Fremdsprachenlernen ist eine Chance für die Kinder und ein Schlüssel für die Zukunft."



Kinder lernen eine Fremdsprache umso leichter, je früher sie damit beginnen können. Deshalb gehört das frühe Fremdsprachenlernen in unsere Grundschulen. Im zusammenwachsenden Europa ist das Erlernen von Fremdsprachen ein Schlüssel für die Ausbildung eines europäischen Bewusstseins

und zusätzliche Qualifikation in Arbeit und Beschäftigung. Die Internationalisierung, die wir auf dem Berufsmarkt längst aufmerksam registriert haben, muss zu Rückwirkungen auf Schule und Berufsausbildung führen. Die Fremdsprache ist gerade deshalb eines der wesentlichen Elemente, das eine kind- und leistungsgerechte Grundschule zukunftsfähig macht.

Baden-Württemberg wird 2003 als erstes Bundesland die Fremdsprache ab Klasse 1 der Grundschule verpflichtend einführen. Sie wird entscheidend die Orientierung, Meinungsbildung, Mobilität und berufliche Chancen im zukünftigen Europa mitbestimmen.

Die Pilotphase zur Einführung des Fremdsprachenunterrichts an den Grundschulen des Landes kann wie geplant zum Schuljahr 2001/2002 beginnen.

Fremdsprachenlernen ist eine großartige Chance für die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Grundschulkindes. Letztlich legen wir mit der Einführung der Fremdsprache in der Grundschule den wichtigen Grundstein zur Internationalität.

Dr. Annette Schavan
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Zielsetzungen

Baden-Württemberg ist das erste Bundesland, das einen verbindlichen Fremdsprachenunterricht ab Klasse 1 in der Grundschule und an allen Sonderschulen mit Bildungsgang Grundschule einführt und für alle Schularten ein durchgehendes Fremdsprachenkonzept für alle Klassenstufen entwickelt. Auch die Förderschulen sind in das Konzept einbezogen.

Eckpunkte der Konzeption im Überblick

- Flächendeckende Einführung im Schuljahr 2003/04 in Klasse 1
- Alle Kinder, die nach dem Grundschulbildungsplan unterrichtet werden, erhalten Fremdsprachenunterricht, sowie ein Teil der Kinder, die nach dem Bildungsplan der Förderschule unterrichtet werden
- Der Fremdsprachenunterricht umfasst die Klassenstufen 1 bis 4 (Pflichtunterricht)
- Fremdsprachen: Englisch / Französisch
- Altersgemäßer, grundschulspezifischer Unterricht
- Erweiterung der Stundentafeln um 8 Stunden
- Lehrpläne für alle Jahrgangsstufen. Anfangsunterricht (Klassen 1 und 2), Klassenstufen 3 und 4
- Leistungsfeststellung mit Noten in den Klassenstufen 3 und 4 wie in den übrigen Fächern, aber ohne Auswirkung auf die Versetzung und den Übergang in die weiterführenden Schulen
- Gewährleistung von Anschlüssen beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Pilotphase

Die Pilotphase zur Einführung des Fremdsprachenunterrichts an den Grundschulen des Landes beginnt zum Schuljahr 2001/2002 an rund 400 Schulen und dient vor allem auch zum Sammeln von Erfahrungen und der Weiterentwicklung der Lehrpläne.

- Der Unterricht in den beiden Grundschul-fremdsprachen Englisch und Französisch beginnt ab Klasse 1 und umfasst zwei Wochenstunden
- 32 Regionalverbände (Grundschulen/Sonderschulen mit weiterführenden Schulen) stehen fest

Fortbildungsmaßnahmen

- Das Fortbildungsprogramm für ca. 8000 Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage der neuen Lehrpläne läuft bereits erfolgreich
- Die unterschiedlichen Vorerfahrungen und Vorqualifikationen der Lehrkräfte werden berücksichtigt
- Die Sprachpraxis umfasst maximal zwei Kurse mit 2 x 12 Stunden
- Die methodisch-didaktische Ausbildung beinhaltet: 8 Veranstaltungen mit je 3 Stunden
- Flankierende Maßnahmen, beispielsweise Auslandsaufenthalte im Rahmen von EU-Programmen werden angeboten
- Für das Fortbildungsprogramm der 8.000 Lehrkräfte sind Gesamtkosten in Höhe von ca. 5 Mio. DM in fünf Kalenderjahren vorgesehen
- Lehrpläne und Handreichungen geben Standards vor, auf denen die weiterführenden Schulen aufbauen können

Fremdsprachen in der Grundschule

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG
Referat 42 (GHS) · Infostelle Fremdsprachen in der Grundschule

April 2001